

# WISSENSMANUFAKTUR

## Aktuell

### „Die neue durch das Dorf getriebene Sau heißt Schweinegrippe!“



### Hintergründe zur aktuellen Panikmache...

**von Andreas Popp**

Wie oft kann man eigentlich die Menschen mit denselben Mechanismen für dumm verkaufen? Diese Frage stelle ich mir permanent. Mit Hilfe der gleichgeschalteten Medien erreicht man offensichtlich nach wie vor eine große Bürgermasse, die man in Hysterie versetzen kann.

Ja ja, ich weiß, die mexikanische Schweinegrippe bedroht die Menschheit, wir leiden an einer CO<sup>2</sup>-basierten Klimaverschiebung, der Irak bedrohte uns mit Atomwaffen und die Erde ist eine Scheibe...!!!

Oft genug haben wir kommuniziert, mit welchen Lügen die Menschheit in Schach gehalten wird.

Vor kurzem erfuhr ich in Zürich von einem angestellten Banker eines großen Schweizer Bankinstitutes, dass die Mitarbeiter ständig per Rundmails „auf dem Laufenden gehalten“ werden, was die Entwicklung dieser aktuellen „gigantischen Bedrohung“ angeht. Man „beruhigt“ die Kollegen damit, dass der Konzern durch angelegte „Tamiflu-Lager“ bestens vorbereitet sei.

Den Leserinnen und Lesern, die über ein bisschen Hintergrundwissen über diese Welt verfügen, kann bei soviel Propaganda nur noch schlecht werden. Unter unseren Abonnenten befinden sich sehr viele versierte Wissenschaftler, die sich nur noch an den Kopf fassen, wenn jetzt selbst die WHO (Weltgesundheitsorganisation) die Schweinegrippe zu einer weltweiten Pandemie erklärt und damit letztlich indirekt zugibt, dass diese „Behörde“ von denselben Geldmonopolisten gesteuert wird.

Bitte bleiben Sie entspannt, liebe Leserinnen und Leser, die *allgemeine Zeitqualität* ist leider noch nicht reif für eine flächendeckende Aufklärung. Die meisten Menschen können sich einfach nicht vorstellen, dass eine bestimmte oligarchische Personengruppe über soviel Macht verfügt, um damit die ganze Menschheit zu manipulieren.

Nach dieser kurzen Einleitung möchte ich versuchen, die Emotionen auszublenden, die in Anbetracht dieser gigantischen Lügen zwangsläufig auftauchen. Nähern wir uns also der Wahrheitsfindung an und fragen als erstes nach dem bekannten „Qui bono“ (wem nützt es?).

Mit der künstlichen Hysterie lenkt man (wie immer) von den *wichtigen* aktuellen, vor allem aber auch grundsätzlichen Themen ab und verdient zusätzliche Milliarden, die man der manipulierten Bevölkerung abgaunert.

## **Verkauf von pharmazeutischen Produkten**

Mittlerweile dürfte sich herumgesprochen haben, dass der ehemalige US-Verteidigungsminister Donald Rumsfeld durch seine pharmazeutische Firmenbeteiligung einer der großen Profiteure der Tamiflu-Umsätze ist. Nach der letzten Vogelgrippen-Hysterie (H5N1, wobei auch dieses Virus offenbar nicht! nachgewiesen wurde) deckten sich die Unternehmen und Staaten ebenfalls mit diesem „Wundermittel“ ein. Erst vor kurzem gab man öffentlich zu, dass Tamiflu bei einer Vogelgrippe gar nicht helfen könne, ja nicht einmal bei einer ganz normalen Grippe, was schon nach der Markteinführung bekannt wurde aber trotzdem lesen wir, dass nur Tamiflu wirksam gegen die Schweinegrippe wäre.

Wie dem auch sei, diese ganzen „alten Medikamente“ stehen kurz vor dem Verfallsdatum und eine Vernichtung ist teuer. Könnte man nicht über eine inszenierte Pflichtimpfung (klingt besser als Zwang) die alten Pharmaka entsorgen? Staatssekretär Klaus Theo Schröder fabulierte in einer Talkshow schon ganz ungeniert, dass es vernünftig wäre, dass alle Bürger im Land vorsorglich geimpft würden...

In Österreich schrieb die Presse ebenfalls, dass man Tamiflu auch prophylaktisch gegen die „Rumsfeld-Grippe“ einnehmen könne. In der Schweiz hat die zuständige Behörde tatsächlich die Verfallsdaten auf den Packungen „verlängert“. Auch sieht man deutlich die mächtige Einflussnahme der Konzerne auf die unabhängigen Behörden (ich möchte an dieser Stelle auf meinen Aufsatz verweisen:

„Die organisierte Kriminalität globalisiert sich weiter“; zu finden unter [www.wissensmanufaktur.net](http://www.wissensmanufaktur.net) / News).

Angeblich sind „schon“ weltweit schon 140 Personen an der mexikanischen Schweinegrippe gestorben und eine globale Pandemie deutlich prognostizierbar. Wer sich übrigens den Beipackzettel von Tamiflu ansieht, wird schnell erfahren, dass eine der vielen Nebenwirkungen „grippe-ähnliche“ Symptome sein können... Ich wage die Aussage, mir vorstellen zu können, dass einige Grippetote auf dieses *Medikament* zurückzuführen sind.

## **Historischer Vergleich zur letzten Schweinegrippe 1976**

Anfang 1976 starb ein junger Soldat in den Vereinigten Staaten an Grippe in einer Kaserne. Sofort(!) „erkannte“ man die aufkeimende Pandemie einer Schweinegrippe, vor der man mindestens eine Million vom „sicheren“

Tod bedrohter Menschen schützen wollte, obwohl alle damals angesteckten Kollegen des toten Soldaten diese Krankheit ohne Medikamente wegsteckten. Man zog also eine Massenimpfung durch, wobei gleich zu Beginn der Impfung innerhalb weniger Stunden drei Soldaten an dem Medikament verstarben. Innerhalb der 45 Millionen Impfungen traten massenweise Nebenwirkungen auf, weshalb man die Aktion Ende 1976 einstellte und den Geschädigten 90 Millionen Dollar Schadenersatz bezahlte, ein vergleichsweise kleiner Betrag, den die Pharmaindustrie locker aus den Gewinnen der „Impfveranstaltung“ ziehen konnte.

Auch die „Spanische Grippe“ von 1918 lässt heute deutlich erkennen, dass die Masse an Toten eher auf ein Impfdesaster zurückzuführen ist, anstatt auf das vermeintliche Virus.

### **Massentötungen von Tieren**

Tierseuchen wie Grippeausbreitungen z.B. unter Schweinen werden gern auf ein „Virus“ geschoben, gegen das die Tiere keine Überlebenschance haben. Aus einer EU-Studie von 1998 geht übrigens eindeutig hervor, dass die Hauptursache solcher Krankheiten auf die Massentierhaltung zurückzuführen ist, da die Tiere von jeglichen Umweltreizen ausgeschlossen werden und ohne natürliche Außenhaltung keine Abwehrkräfte aufbauen können. In Anbetracht der „Fleischberge“ (so werden ja in der heutigen Zeit unsere tierischen wehrlosen Geschöpfe bezeichnet) nutzt man eine solche Pandemie logischerweise auch gern, um durch bestialische Massenermordungen diesen „Überfluss“ abzubauen (siehe unseren vorletzten Aufsatz über die ägyptischen „Aktivitäten“). Diese Tötungsaktionen werden natürlich vom Steuerzahler finanziert, es geht schließlich um die Gesundheit der Bürger...

### **Warum hat sich das „Grippevirus“ für Mexiko entschieden?**

Dieses Land ist mit großen Problemen behaftet und eine Ablenkung von den echten Ursachen dieses 110 Millionen Bürgerstaates tut not. Mexiko wurde auch im Rahmen der US-zentrischen Politik, vertreten durch die „unabhängigen“ Institutionen wie die Weltbank oder den IWF, seit vielen Jahren im Zaum gehalten, genauer gesagt regelrecht zerstört. Wir wissen Alle, dass die Regierung der USA auf die Rohstoffe des Nachbarstaates angewiesen ist, denn sie wollen offensichtlich weiterhin den casinokapitalistischen Spielchen frönen. Einer einheitlichen nordamerikanischen Währung (ob er nun Amero oder sonst wie heißt) zwischen Mexiko, Kanada und den USA haucht man mit diesen Methoden gern ein bisschen mehr Leben ein.

### **Demonstrationsverbote im „Interesse der Menschen“**

Die Wahlbeteiligung bei den letzten EU-Wahlen zeigt klar die „Politikverdrossenheit“ der Bürger gegenüber ihrer führenden „Elite“. Die Gefahr von Demonstrationen gegen diese „Demokratie“ und deren Nutznießer steigt permanent an. Um Bürgerunruhen entgegenzuwirken, passt da eine

Pandemie ganz gut. Man verbietet schlicht Versammlungen, natürlich „um die Menschen vor Krankheiten zu schützen“.

Ich könnte vermutlich noch endlos weitere Gründe für die mexikanische Schweinegrippe, SARS oder Vogelgrippe usw. anführen, nicht zuletzt um von der Finanzkrise abzulenken, die sich ständig weiter zuspitzt, weshalb die „unabhängige“ Presse nur noch sehr bedingt über dieses Thema berichten darf.

Die Gruppe der impfkritischen Menschen wächst massiv an, so zumindest ist mein Eindruck. Es wird längst nicht mehr nur in Expertenkreisen hinter vorgehaltener Hand diskutiert, dass dieser sinnlose, nein sogar schwer schädigende Impfwahnsinn völlig kontraproduktiv ist und in vielen Fällen die Menschen sogar schwer schädigt (siehe Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs oder die vielen anderen allgemeinen Impfungen). Es geht mir nicht um eine Pauschalverurteilung vom Impfen, aber diese Auswüchse haben Formen angenommen, die jeden Science Fiktion Horror in den Schatten stellen.

(In meinem Buch „Das Matrix-Syndrom“ bin ich auf diese Dinge eingegangen). In der heutigen Zeit erkennen immer mehr aufgeweckte Bürger, dass man mehr Angst vor dem Impfen, als vor den Krankheiten haben sollte, vor denen man angeblich „geschützt“ wird. Es ist längst bewiesen, dass eine Impfung grundsätzlich nicht vor Krankheiten absichern kann. Dieses gibt offensichtlich sogar die Pharmaindustrie zu, weshalb sich die Argumentation der Konzerne verändert hat. Man spricht heute von einem „weniger gefährlichen“ Krankheitsverlauf...!?!

Übrigens sind die meisten eliminierten Krankheiten, die in der Vergangenheit als Geißel der Menschheit bezeichnet wurden, nicht auf Impfungen zurückzuführen, sondern basieren auf reinen Hygienemaßnahmen. Im Jahre 1999 z.B. gab es in der Schweiz eine Mumps-Epidemie mit ca. 15.000 erkrankten Kindern. Warum aber hörte man in der (gesteuerten) Presse nicht viel davon? Normalerweise würde man bei diesen prozentualen Zahlen im Verhältnis zu gerade einmal 7.5 Millionen Einwohnern den nationalen Notstand ausrufen. Die Antwort ist einfach.

Offensichtlich waren 75% der erkrankten Kinder gegen Mumps geimpft und die Pharmaindustrie hatte logischerweise Bedenken wegen einer kritischen Diskussion im Volk. Surfen Sie doch einmal durchs Internet zu diesem Thema, da gibt es spannende Berichte (nicht nur von Laien, sondern auch von speziellen Wissenschaftlern und Ärzten, die diese Aussagen bestätigen).

Nun fühlt sich die Pharmaindustrie gefordert, Gegenmaßnahmen einzuleiten, da offenbar zu viele Bürger aufwachen und die Dinge hinterfragen. Mit großen Anzeigen propagiert man nun die vielen Forschungen im Interesse der Menschheit und suggeriert den kritischen Eltern, die sich gegen eine Impfung der Kinder entscheiden wollen, dass sie verantwortungslose Menschen sind, die Ihre Kinder ins offene Messer laufen lassen.

Die Propagandakasse der Pharmakonzerne ist prall gefüllt, allein der Schweizer Pharmariese Roche, der in Lizenz „Tamiflu“ produziert, machte im Jahre 2008 bei einem Umsatz von 45,6 Milliarden CHF einen Reingewinn von 10,8 Milliarden.

Da wundert es einen nur noch wenig, wenn auch die Schweizer Banken so besorgt um ihre Mitarbeiter sind und der „Informationsfluss“ zum Thema Schweinegrippe nicht stockt.

Ob Pharma-, Energie-, Rüstungs-, Fleisch- oder Bankkonzerne, überall zeigen sich die Parallelen, die von derselben Führung herrühren...

Schöne(?) neue Welt...

Ihr

**Andreas Popp**, Juni2009